

VII. Preisaufgaben.

Für Prämiirung von Preisaufgaben steht dem Lehrer-Collegium der technischen Hochschule ein von Grossherzoglichem Ministerium des Innern und der Justiz bewilligter Jahrescredit zur Verfügung, von welchem in regelmässigem Turnus drei Fachabtheilungen je 100 Mark, der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Schule 50 Mark zukommen.

Weiter wird aus der Kulp-Stiftung ein Preis von 40 Mark jährlich verliehen, welcher unter der Bau-, Ingenieur-, Maschinenbau- und Chemisch-technischen Schule alternirt, während aus dem Laubenheimer'schen Legat ein Preis von 70 Mark jährlich speciell der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Abtheilung zur Verfügung steht.

Hinsichtlich der Verleihung von Preisen im Studienjahr 1879 — 80, sowie in Betreff der in den verschiedenen Fachabtheilungen gestellten neuen Preisaufgaben ist Folgendes zu berichten:

Verleihung von Preisen im Studienjahr 1879 — 80:

1. Bauschule. Die im vorhergehenden Programm veröffentlichte Preisaufgabe, die Reconstruction eines römischen Kaiserpalastes betreffend, ist von den Studirenden Herren Adolf Völckers aus Bockenheim und Gustav Wolff aus Freiensteinau gelöst worden. Der ausgesetzte Preis von 100 Mark wurde Herrn Völckers verliehen und bestimmt, dass seine Preisarbeit als Ersatz für eine Prüfungsarbeit in Baustilen gelte. In Anerkennung der von Herrn Wolff eingelierten Arbeit wurde demselben aus der für Preisaufgaben disponiblen Summe der Betrag von 50 Mark bewilligt.

2. Ingenieurschule. Ueber die der Kulp-Stiftung entsprechende Preisaufgabe und die Verleihung des ausgesetzten Preises von 40 Mark ist auf Seite 56 des vorhergehenden Programms Näheres mitgetheilt.

3. Maschinenbauschule. Die im Vorjahre veröffentlichte Preisaufgabe verlangte die Berechnung und Construirung einer Kreiselpumpe. Der ausgesetzte Preis im Betrage von 100 Mark ist dem Maschinen-Ingenieur Herrn Theodor Werner aus Darmstadt verliehen worden. Eine weitere